



b.) Die These von der bisexuellen Grundanlage besagt, dass es ursprünglich keine spezifisch hetero- oder homosexuelle Präferenz gibt. Es gibt einige Literaturstellen bei Jung, die Bestätigen das er das auch so sieht. Das tägliche gelebte Leben und das Wissen über die menschlichen Komplexkonstellationen (Vater-Mutterkomplex) zeigt uns, dass im Laufe der entwicklungspsychologischen Ausreifung des Kindes sich in der Regel eine Präferenz herausbildet, denn wäre das nicht der Fall könnte das aus jungscher Sicht bedeuten, das keine Aktivierung der Archetypen (Vater/Mutter) stattgefunden hat (die Person wäre psychisch hohl), bzw. das beide Anima und Animus sich gleich stark bzw. gleich schwach entwickelt haben, so das eine innere Ausgewogenheit entstanden wäre. Die Silbe *bi* entstammt dem Lateinischen und bedeutet „zweifach“. Unter bisexuellen Menschen versteht man Menschen, die sowohl homosexuelle als auch heterosexuelle Partnerschaften bzw. Beziehungen eingehen – manchmal sogar gleichzeitig – und Sex mit beiden Geschlechtern haben. Der Begriff „homosexuell“ (gr.-lat.) bedeutet gleichgeschlechtliche sexuelle Orientierung. Bei dieser Definition fällt mir persönlich das Wort „ausschließlich“ gleichgeschlechtliche,... In beiden Gruppen „1. überwiegend“, geht es nach meiner Meinung eher um Befriedigung der Neugier und Lust am Neuen, oder um eine Gelegenheit und nicht um einen bisexuellen Trieb. Bei „2. überwiegend“, sind nach meiner Definition durchaus klare bisexuelle Tendenzen zu beobachten.